

Beschlussvorlage Nr.: 2025/8/101

öffentlich

Betreff:

Absichtserklärung des Kyffhäuserkreises zur gemeinsamen Einrichtung und nachhaltigen Durchführung eines Regionalmanagements und Regionalbudgets Nordthüringen in Kooperation mit dem Landkreis Nordhausen, dem Unstrut-Hainich-Kreis und dem Landkreis Eichsfeld auf der Grundlage eines aktuellen Regionalwirtschaftlichen Entwicklungskonzeptes

Beschluss:

Der Kreistag des Kyffhäuserkreises beschließt:

Der Kyffhäuserkreis erklärt seine Absicht zur gemeinsamen Einrichtung und nachhaltigen Durchführung eines gemeinsamen Regionalmanagements und Regionalbudgets in Kooperation mit dem Landkreis Nordhausen, dem Unstrut-Hainich-Kreis und dem Landkreis Eichsfeld auf der Grundlage eines aktuellen Regionalwirtschaftlichen Entwicklungskonzeptes. Die Landrätin wird beauftragt, eine entsprechende Vereinbarung mit den drei benannten Landkreisen zu schließen. Sie informiert den Kreistag regelmäßig über den aktuellen Stand des Antragsverfahrens.

Beratungen:

Gremien	Datum	Abstimmungsergebnis
Ausschuss für Wirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt, Tourismus und Infrastruktur	17.11.2025	Ja: 9 Nein: 0 Enth: 0 Bef: 0
Kreisausschuss	26.11.2025	Ja: 5 Nein: 0 Enth: 2 Bef: 0
Kreistag	10.12.2025	Ja: 24 Nein: 0 Enth: 9 Bef: 0

Finanzielle Auswirkungen

- Abstimmung mit Kreiskämmerei
 - Gesamtkosten der Maßnahme (Beschaffungs-/Herstellungskosten) 1.925.000,00 €
 - Einnahmen
Land: 1.500.000,00 €
LK NDH: 106.250,00 €
LK UH: 106.250,00 €
LK EIC 106.250,00 €
 - Finanzierung Eigenanteil für den Kyffhäuserkreis 2026 bis 2029
106.250,00 €
davon VW-HH 2026-2029 50.000,00 €
VM-HH 2027-2029 56.250,00 €
- Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)
- Veranschlagung VwHH (RM) und VmHH (RB)
HH-Jahr 2026-2029
Überplanmäßige Ausgabe
Außerplanmäßige Ausgabe
HH-Stelle UA 7915

Stellungnahme der Kreiskämmerei:

Im Haushaltsplanentwurf 2026 und seinen Anlagen wurden für diese Maßnahmen bisher keine finanziellen Mittel veranschlagt. Das Regionalmanagement beginnt 12/2026 mit einem geringen Eigenanteil für den Landkreis in Höhe von 1.388,89 Euro, dieser wäre dann außerplanmäßig bereitzustellen. Ab 2027 müssen die Ausgaben sowohl für das Regionalmanagement im Verwaltungshaushalt, als auch für das Regionalbudget im Vermögenshaushalt entsprechend des Fördermittelbescheides veranschlagt werden.

Einreicher: Die Landrätin, Frau Hochwind-Schneider

Sachverhalt:

Der Kyffhäuserkreis, der Landkreis Nordhausen, der Unstrut-Hainich-Kreis und der Landkreis Eichsfeld haben aufgrund ähnlicher Problemlagen und Potenziale ihre Kooperationsbereitschaft bekundet und wollen künftig in Themen der Regionalentwicklung stärker zusammenarbeiten.

Für die nachhaltige Ausgestaltung wird derzeit eine entsprechende Förderung aus der Richtlinie des Freistaates Thüringen für die Gewährung von Zuwendungen aus Mitteln der *Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW). Teil II: Förderung von wirtschaftlichen Infrastrukturvorhaben und sonstigen Maßnahmen zur Unterstützung der Regionalentwicklung* vorbereitet.

Allgemeine Förderziele sind die

- Verbesserung der regionalen Kooperation
- Mobilisierung und Stärkung wirtschaftlicher Wachstumspotenziale
- Verstärkung des Regionalmarketings
- Verbesserung der Fachkräfteversorgung

Der Kyffhäuserkreis, der Landkreis Nordhausen und der Unstrut-Hainich-Kreis arbeiten bereits seit 2016 als KAG nach §4 ThürKGG im Rahmen des Regionalmanagements „Perspektive Nordthüringen“ zusammen. Auf diese Erfahrungen soll nun in erweiterter Gebietskulisse gemeinsam mit dem Landkreis Eichsfeld aufgebaut werden.

Die Förderung können nur Regionen erhalten, die mindestens 200.000 Einwohner umfassen, die einen Wirtschaftsraum mit gemeinsamen Entwicklungsproblemen und -chancen abbilden und die ein gemeinsames Regionalwirtschaftliches Entwicklungskonzept vorweisen können. Dieses wird derzeit erarbeitet und mit dem Förderantrag eingereicht.

Zum Zwecke der landkreisübergreifenden Zusammenarbeit beabsichtigen die vier Landkreise den Abschluss eines Kooperationsvertrages. Der Kyffhäuserkreis wird als formeller Antragsteller für die Maßnahmen Regionalmanagement und Regionalbudget bevollmächtigt.

Die Erarbeitung des Regionalwirtschaftlichen Entwicklungskonzeptes und der Abschluss des Kooperationsvertrages setzen ein Bekenntnis zu einer mehrjährigen konkreten regionalwirtschaftlichen Zusammenarbeit voraus. Der Prozess ist mit finanziellen Verpflichtungen zur Übernahme von Eigenanteilen für die Landkreise verbunden. Auf dieser Basis könnten ab Dezember 2026 ein Regionalmanagement aufgebaut und Fördermittel für die Wirtschaftsentwicklung über das Regionalbudget akquiriert werden.

Das Vorhaben gliedert sich in folgende Fördergegenstände:

1. Regionalwirtschaftliches Entwicklungskonzept

Ziel: Erarbeitung von Maßnahmen für die regionalwirtschaftliche Entwicklung

Keine zusätzlichen Mittel erforderlich

2. Regionalmanagement

Ziel: Umsetzung des regionalwirtschaftlichen Entwicklungskonzepts

Fördersatz: bis zu 75 %

3. Regionalbudget

Projektförderung zur Umsetzung der Förderziele

Fördersatz: bis zu 80 %

Über das Förderinstrument Regionalmanagement stehen der Region 600.000 € Zuschuss für Personal- und Sachkosten über einen Zeitraum von drei Jahren zur Verfügung. Maximal zwei Verlängerungen von jeweils drei Jahren sind möglich. Nach Auslaufen der Förderung muss das Regionalmanagement mindestens zwei Jahre nachgehalten werden.

Mit dem Instrument Regionalbudget stehen der Region 900.000 € Förderung für drei Jahre zur Verfügung. Maximal zwei Verlängerungen von jeweils drei Jahren sind möglich. Voraussetzung für eine Förderung im Rahmen des Regionalbudgets ist ein funktionierendes Regionalmanagement zur Steuerung der Projektentwicklung und -umsetzung.

Eine voraussichtliche Kosten-Nutzen-Bewertung für die Fördergegenstände Regionalmanagement und Regionalbudget wurde vorgenommen.

Für jeden der vier Landkreise ergibt sich folgender jährlicher Eigenanteil:
Regionalmanagement 12/2026-11/2029:

2026	1.388,89 € (anteilig 1 Monat)
2027	16.666,67 €
2028	16.666,67 €
<u>2029</u>	<u>15.277,78 € (anteilig 11 Monate)</u>
Gesamt	50.000,00 €

Regionalbudget 01/2027-12/2029:

2027	18.750,00 €
2028	18.750,00 €
<u>2029</u>	<u>18.750,00 €</u>
Gesamt	56.250,00 €

Der Eigenanteil für jeden der vier Landkreise für Regionalmanagement und Regionalbudget von 2026 bis 2029 beträgt 106.250,00 €.

Im gleichen Zeitraum ergibt sich für die Region Nordthüringen ein Fördermittelbetrag in Höhe von 1.500.000 €, also 375.000 € pro Landkreis.

Sondershausen, den 10.12.2025

Ausgefertigt am: 11.12.2025

Hochwind-Schneider
Landrätin